

S'goht degege, Mamme häng de Schurz a d'Wand Hoorig, hoorig, hoorig isch de säll

de Poppele mont

Mitgliederversammlung
am 10.07.2026



Sommer 2026

Mir sind vu Singe mir hond dehom en alte Schliifschoa It z'litzel und it z'vill

„Do gommer wieder **schnurre** Und lond de *Spieß*er pfurre.“

„S'goht degege, Mamme häng de Schurz a d' Wand“, Kinderfibel der Poppele-Zunft Singen

Die Hegau wünscht viele schöne Momente beim Blättern
in der neuen Ausgabe von *de Poppele Mont*.

www.hegau.com



De Poppele mont

SEITE

2	De Zunftmeister mont
4	Einladung zur Mitgliederversammlung
5	Es wäre noch zu sagen
9	De Zunftkanzler mont
12	De Zeremonienmeister mont
14	D' Rebwiebermodder mont
15	Gruppenversammlung der Zunftgesellen
18	D' Schellehanselmodder mont
19	Gruppenversammlung der Schellenhansel
21	Gruppenversammlung der Hansele und Hoorige Bären
22	Innijucken in der neuen Scheffelhalle
25	Bärentreiben im alten Dorf
26	Terminübersicht
28	Bericht vom Stroh bärentag in Böttingen/Heuberg
30	Fanfarenzug
32	Bericht der Poppele-Jugend
34	Teilnahme an Narrentreffen 2026
36	Narrenschofffest
38	Bericht vom Narrenschoff-Verein
40	Der Narrebolizei
42	Nachruf Klaus Weber
44	Das Poppele-Archiv wird dauerhaft gesichert
46	Aus dem Poppele-Archiv
48	Neues vom Zunftschor-Förderverein
49	Nährischer Flohmark
50	Die Bedeutung der freien Fasnacht
52	Mitgliederbereich - Daten aktuell halten

Impressum

Herausgeber: Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.
Verantwortlich: Timo Heckel (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Christine Gaiser
Fotos u. Layout: Klaus-Peter Bauer und andere
Satz: Marc Laporte-Hoffmann
Inserenten: Peter-Adrian Gäng
Umschlag: Marc Burzinski
Auflage: ca. 800 Exemplare
Druck: winz.druck – Clemens Bimczok e.K.



DE ZUNFTMEISTER MONT



Der Sommer ist da. Die Straßen wirken ruhiger, die Häser sind verstaubt und für viele scheint die Fasnet erst einmal weit weg. Doch während nach außen hin alles etwas leiser wirkt, laufen im

Hintergrund die Planungen für die nächste Fasnet längst wieder auf Hochtouren.

Was bleibt, sind die Eindrücke eines besonderen Jahres. Die Fasnet 2026 wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. So verregnet, wie wir sie erlebt haben, habe ich es in meiner gesamten aktiven Zunftzeit noch nicht gesehen. Umso beeindruckender war es, wie viele Zuschauer dennoch den Weg zu den Umzügen gefunden haben. Diese Treue und Begeisterung zeigt, welchen Stellenwert die Fasnet in unserer Stadt und für die Menschen hat.

Rückkehr in die Scheffelhalle

Ein besonderer Schritt war in diesem Jahr die Rückkehr in die Scheffelhalle mit unseren Veranstaltungen. Zunftball, Bürgerball, Kindernachmittag, Jugendball sowie der Narrenspiegel konnten dort wieder stattfinden. Die enorme Nachfrage, insbesondere beim Zunftball, der innerhalb kürzester Zeit ausverkauft war, hat uns überwältigt. Beim Narrenspiegel durften wir an drei Vorstellungen eine großartige Stimmung erleben, getragen von einem starken Programm und zusätzlich beflügelt durch die Rückkehr in unseren Stall der Ställe.

Natürlich brachte die neue Scheffelhalle im ersten Jahr auch Herausforderungen mit sich, sei es in der Organisation, der Technik oder der Dekoration. Vieles musste sich erst einspielen, Abläufe mussten gefunden und angepasst werden. Gemeinsam sind wir auf einem guten Weg, Schritt für Schritt Lösungen zu entwickeln, die langfristig funktionieren und unsere Veranstaltungen nachhaltig und zugleich lebendig weiterentwickeln. Auch ein Blick zurück zur alten Scheffelhalle zeigt: Perfektion entsteht nicht im ersten Jahr. Entscheidend ist, dass wir dranbleiben.



Erfolgreicher Narrenspiegel

Mein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz und ihrer Bereitschaft über die gesamte Fasnetszeit Unglaubliches geleistet haben. Gerade auch die Bewirtung beim Narrenspiegel hat eindrucksvoll gezeigt, was wir als Zunft gemeinsam auf die Beine stellen können. Diese vielen Einsätze sind es, die uns nicht nur organisatorisch voranbringen, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Zunft stärken.



Nach der Fasnet ist vor der Fasnet

Nach der Fasnet ist vor der Fasnet. Bereits wenige Wochen nach ihrem Ende haben wir mit der Aufarbeitung begonnen und erste Optimierungen für das kommende Jahr auf den Weg gebracht. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Auswertung des ersten großen Stresstests in der Scheffelhalle. In enger und sehr guter Zusammenarbeit mit der KTS Singen sind wir dabei, Herausforderungen zu analysieren und nach und nach Lösungen zu entwickeln, die uns dauerhaft weiterbringen.

Gruppenversammlungen

Auch in den Gruppen unserer Zunft hat sich in den vergangenen Monaten einiges getan. Die Versammlungen der Hansele und Hoorigen Bären, der Schellenhansel, der Zunftgesellen, der Rebwieber sowie des Fanfarenzugs standen unter anderem im Zeichen der Wahlen der Gruppenführer. Ich freue mich sehr, dass mit Aki Kania, Dagmar Glocker,

Markus Stengele, Carolin Henninger und Adi Fernandez bewährte Kräfte in ihren Ämtern bestätigt wurden. Vielen Dank für euren Einsatz und die Bereitschaft, weiterhin Verantwortung zu übernehmen.

Mitgliederversammlung

Am 10. Juli findet unsere Mitgliederversammlung statt, bei der wir gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblicken und die kommenden Monate in den Blick nehmen. Ende Juli sind wir wieder fester Bestandteil des Stadtfests und mit einem Getränkestand vertreten – in diesem Jahr aufgrund der Fußball-Weltmeisterschaft etwas später als gewohnt. Am 30. August steht unser Zunftausflug an, zu dem unser Zunftkanzler Daniel weitere Informationen geben wird.

Weinfest

Ein besonderer Termin ist das Weinfest am 19. September, das vom Zunftschüürförderverein an unserer Zunftschüür veranstaltet wird. Gleichzeitig sind wir Teil der Museumsnacht und geben Einblicke in unsere Zunftschüür. Unter anderem mit dem Deckengemälde von Gero Hellmuth sowie den Friesen von Curth Georg Becker.



Orden und Motto

Bereits im Juni hat die Ordenssitzung des geschäftsführenden Rates stattgefunden, in der die Ordensträger für das Jahr 2027 festgelegt wurden. Im Oktober wird dann das Motto für die nächste Fasnet bestimmt, ein weiterer wichtiger Schritt in der Vorbereitung.



Rückblick auf das "erste" Jahr

Fast ein Jahr ist es nun her, dass ich das Amt des Zunftmeisters übernommen habe. Mein persönliches Fazit fällt durchweg positiv aus: Es macht mir große Freude, diese Aufgabe auszuüben. Im ersten Jahr gab es vieles neu zu denken, zu organisieren und auf den Weg zu bringen, um beide Rollen – als Zunftmeister und in der Darstellung des Poppele – gut miteinander zu verbinden. Umso dankbarer bin ich für die Unterstützung, die ich dabei erfahre. Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger Stephan für die Vorbereitung auf dieses Amt, aber genauso dem gesamten Rat, der mich in dieser Zeit unglaublich unterstützt.

Ausblick

Mit Blick nach vorne stehen bereits die nächsten Höhepunkte an. Im Jahr 2027 feiern die Schellenhansel ihr 25-jähriges Jubiläum nach der Neugründung, das wir am Fasnets Freitag in der GEMS gemeinsam

begehen werden. Zudem steht ein zweitägiges Narrentreffen in Bad Saulgau auf dem Programm. Und auch darüber hinaus werden Ereignisse ihre Schatten voraus: 2028 werden wir Teil eines zweitägigen Narrentreffens in Donaueschingen sein.

Und eines darf an dieser Stelle nicht fehlen: Für die kommende Fasnet haben wir bereits besseres Wetter bestellt.

Ich freue mich auf mein nächstes Jahr als Zunftmeister und gebe weiterhin mein Bestes, um unsere Zunft verantwortungsvoll und mit Blick in die Zukunft weiterzuführen. Gleichzeitig lade ich euch herzlich dazu ein, euch einzubringen, Ideen zu teilen und gemeinsam die Poppele-Zunft weiterzuentwickeln.

Ich wünsche euch eine schöne Sommerzeit und freue mich darauf, euch an der Mitgliederversammlung zu sehen.

Euer Zunftmeister Timo

Einladung zur Mitgliederversammlung

der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.

Hiermit laden wir alle Mitglieder zu der am
Freitag, den 10. Juli 2026
 um 20.00 Uhr in der Zunftschüür, Lindenstraße 13a, Singen
 stattfindenden Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung

- Begrüßung
- Bericht des Zunftmeisters
- Bericht des Säckelmeisters
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Wahlen
- Satzungsänderung
- Ausblick
- Verschiedenes

Anträge müssen in schriftlicher Form bis zum Dienstag, 07. Juli 2026 beim Zunftmeister eingereicht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Timo Heckel, *Zunftmeister* | Daniel Kech, *Zunftkanzler* | Holger Marxer, *Säckelmeister*



...**dass** bei den Besuchen der Poppele-Zunft in Kindergärten und Schulen natürlich immer der Streich erzählt wird, den der Poppele dem Eierwieb gespielt hat. Dabei schlüpft ein Kind in die Rolle des Eierwiebs, den Baumstumpf spielt natürlich, wenn er anwesend ist, der Poppele persönlich, der dann zum richtigen Zeitpunkt, wenn das Eierwieb eingeschlafen ist, sich bewegt und sich dann in den Hintergrund begibt, von wo aus er dann mit seinem Kichern dem Eierwieb klarmacht, mit wem es da zu tun hatte. Beim Besuch der Zunftdelegation vor der letzten Fasnet im Waldkindergarten in der Südstadt, bei dem Poppele Timo dabei war, brauchte es allerdings seinen Einsatz als Baumstumpf nicht, war doch in der Mitte des Sitzkreises, in dem die Kinder sich aufhielten, ein echter Baumstumpf vorhanden, der dann natürlich gleich im Spiel verwendet wurde, indem das Eierwieb, hier von Rebwieb Linda Götz gespielt, sich auf den Baumstumpf setzte und dann mit großem schauspielerischem Geschick von demselben fiel. Und Poppele Timo, dem das natürlich gefiel, erfreute die Kinder mit seinem un-



nachahmlichen Kichern. Erfreulicherweise war das Wetter gut und der Waldboden war trocken, sodass - anders als im Jahr zuvor, als Gabi Becher-Waibel sich bei nassem Wetter im Matsch schmutzige Schuhe holte – alle beteiligten Zünftlerinnen und Zünftler trockenen Fußes den Wald verlassen konnten.

...**dass** Zunftmeister Timo an den Gruppenversammlungen höchstpersönlich die 300 Lose verkaufte, die dann am Narrenschopffest in die Tombola zur Verlosung kamen. Damit übernahm Timo das Verfahren von seinem Vorgänger im Amte, der bei den Gruppenversammlungen auch immer gesagt hatte, keiner dürfe den Raum verlassen, bevor er nicht beim Zunftmeister mindestens ein Los gekauft habe.

...**dass** viele beklagen, dass es bei den Umzügen an der Fasnet keine Pferde mehr zu sehen gibt und vor allem der Poppele nicht mehr hoch zu Ross die Umzüge anführt. Das hat, wie man weiß, zum Beispiel zu tun mit der Glätte der Pflasterung in der Hegastraße, die für Pferde zu gefährlich wäre, außerdem ist es zunehmend schwieriger - und auch teurer – geworden, geeignete Pferde zu finden. In dieser Situation wurde bei den kürzlich durchgeführten Arbeiten im Poppelearchiv ein Foto gefunden, das



vorne links Fritz Meister, rechts Helmut Graf,
hinten Poppele Lo Wenger auf dem Holzpferd



WIR LÖSCHEN JEDEN BRAND



Natürlich regional!

RANDEGGER



Mineralwasser.de

wohl Anfang der 1970er Jahre aufgenommen wurde und Poppele Lothar Wenger auf einem Holzpferd sitzend zeigt. Offenbar war es schon damals nicht leicht, Pferde für den Umzug zu organisieren. Dem auf dem Holzpferd reitenden Lo Wenger gingen voraus der damals (von der Körpergröße her) kleinste Rat Fritz Meister und der (von der Körpergröße her) größte Rat Helmut Graf. Beide liefen übrigens gerne in dieser Formation bei Umzügen mit.

...**dass** bei einer der beiden abendlichen Aufführungen des Musicals „Popolius“ im Hegaugymnasium fast alle Mitglieder des Hohen Rats anwesend und vollauf begeistert waren. Fast 50 Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen waren an dem fast einstündigen Musical beteiligt, dessen Texte, die von Stephan Glunk, Katja Rothfelder und Matthias Wodsak stammten, von letzterem in wunderbar einprägsame Melodien verpackt wurden. Überraschende Regieeffälle sorgten für viel Applaus auch während der Szenen, so zum Beispiel als binnen weniger Sekunden die Bühne sich in den Kerker verwandelte, in den der Poppele den Abt einsperrte. Für die zwei Schülerinnen, die in den Vorstellungen abwechselnd den Poppele spielten, wurde extra nach dem Vorbild unseres Poppele ein Häs geschneidert, nachdem ein Versuch, ob

das Häs unseres Poppele den Schülerinnen passen würde, natürlich gescheitert war. Die Verantwortlichen denken übrigens darüber nach, das Musical als Hörspiel aufzunehmen, ein Vorhaben, das die Poppele-Zunft sehr begrüßen würde, würde sich dies doch wunderbar eignen zum Einsatz in den Schulen und Kindergärten.



...**dass** fast 100 Mitwirkende am Narrenspiegel der Einladung von Zunftmeister Timo und Narrenspiegelregisseur Ekke gefolgt sind und im Poppelsaal der Zunftschür einen schönen Abend miteinander verbracht habe. Der Abend war als kleines Dankeschön gedacht für den tollen Einsatz, den die Zünftlerinnen und Zünftler da auf und hinter der Bühne, im Service und in der Küche, an der Garderobe oder bei der Beschallung geleistet haben. Im Lauf des Abends zeigte Ehrenzunftmeister Stephan zur Freude aller seine Videoaufnahmen, die



er „backstage“ gemacht hat und die schöne Einblicke in das Geschehen vor und hinter der Bühne gewährten.



...dass Narrenspiegelregisseur Ekke Halmer bei seinem letzten Auftritt in dieser Funktion sowie seinem letzten Auftritt als Narremodder am Schluss des Narrenspiegels schon sehr gerührt war, als ihm die Dramatischen Vier ihr wunderbares Lied „Oh lieber Gott“ widmeten und sich bei ihm auch dafür bedankten, dass er sie jahrelang musikalisch betreute. Und für den wohl nun wirklich und endgültig letzten Auftritt der Dramatischen stand auch Bass Winfried Wintter (der Wipf) noch einmal auf der Bühne.

...dass die Traditionsfiguren der Poppele-Zunft, also der Poppele, das Eierwieb, der Narrebolizei und die Narreneltern, es sich nicht nehmen ließen, bei der Fasnetsbeendigung am Fasnets-Zieschdig für den musikalischen Rahmen zu sorgen: Poppele Timo spielte die Ukulele, Eierwieb Uwe das Akkordeon, Narrebolizei Rudi die kleine Trommel, Narremodder Ekke die Gitarre



und Narrenvadder Bernfried die Posaune. Alle Anwesenden waren begeistert, und den Traditionsfiguren hat es sichtlich auch Spaß gemacht.

...dass unser neuer Bürgermeister Marcus Röwer an der letzten Fasnet kaum eine Veranstaltung ausließ und so schon ziemlich tief in die Singener Fasnet eintauchte. So war es für ihn auch selbstverständlich, in der von Otto Muser begonnenen Tradition am Fasnets-Zieschdig die Wurstzipfel zu spendieren, und dazu war er selbstverständlich persönlich anwesend.

...dass es beim Umzug in Gottmadingen am Fasnetsmäding, bei dem normalerweise eigentlich immer gutes Wetter ist, dermaßen gegnert hat, dass viele Häser tropfnass wurden und einige Tage brauchten, um wieder trocken zu werden.

...dass der beim Tiroler Gschwätz in der Scheffelhalle gezeigte, mit Hilfe von künstlicher Intelligenz erstellte Film, in dem die Figuren des Narrenbrunnens und der Tiroler Fritz zum Leben erweckt wurden, großes Staunen und große Begeisterung im Publikum ausgelöst hat. Ebenso bestaunten die Anwesenden den Popolius, der in einer Szene von Markus Jäger (dem Mäggi!) dargestellt wurde und in seinem Outfit dem bekannten Gemälde vom Popolius so täuschend echt nachgebildet war, dass selbst Mäggis engste Freunde ihn auf der Bühne zunächst nicht erkannten.





*Liebe Poppelle Zünfplerinnen
und Zünfpler,*

hinter uns liegt eine intensive und ereignisreiche Fastnacht 2026. Als euer Zunffkanzler ist es mir ein großes Anliegen, heute ein herzliches Dankeschön an

alle Mitglieder auszusprechen. Was ihr in den vergangenen Wochen/Monaten geleistet habt, ist keine Selbstverständlichkeit.

Danksagung: Einsatz

Ein besonderer Dank gilt allen Helfern, die beim Narrenspiegel und über die gesamte Fastnacht angepackt haben – sei es bei der Bewirtung unserer Gäste oder bei der tatkräftigen Unterstützung hinter und auf der Bühne. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz wäre eine solche Großveranstaltung nicht denkbar.

Danksagung: Dekoration & Technik

Ein Narrenspiegel und die Bälle leben nicht nur von dem, was auf der Bühne passiert, sondern vor allem von dem Rahmen, in dem wir uns alle wohlfühlen. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, heute ein paar ganz besondere Dankesworte auszusprechen.

Ein riesiges Dankeschön geht an Markus, sein gesamtes Team und die KTS. Trotz einiger Stolpersteine haben wir die Halle gemeinsam bestmöglich für ihren ersten Einsatz vorbereitet.

Und ich darf schon verraten: Im Hinter-



grund laufen bereits die Planungen für 2027 – lasst euch überraschen!

Was wäre die beste Show ohne die passende Technik? Ein herzliches Dankeschön an unsere Profis hinter den Reglern: **Tizian, Florian und Florian.**

Wetterfestigkeit

Auch die Straßenfastnacht wird uns in Erinnerung bleiben. Gemeinsam haben wir dem Wetter getrotzt und das Beste aus den teils widrigen Bedingungen gemacht. Gleichzeitig haben wir daraus eine wichtige Erkenntnis mitgenommen: Für die Zukunft brauchen wir eine einheitliche und klare Regelung zum Regenschutz unserer Gruppen, damit sowohl unser Häs als auch die Menschen darin bei schlechtem Wetter bestmöglich geschützt sind.



Eure Meinung zählt!

Ein großes Dankeschön geht an Philipp für die professionelle Durchführung unserer Zunftumfrage. Da uns eure Rückmeldungen sehr wichtig sind, haben wir beschlossen, die Umfrage künftig jährlich durchzuführen. Wir nehmen eure Kommentare, Anregungen und auch kritischen Hinweise sehr ernst und werden die Ergebnisse ausführlich auswerten.

Deshalb gilt auch weiterhin: Nutzt gerne den direkten Draht zu uns über unsere Feedback-E-Mail-Adresse:

feedback@poppele-zunft.de

Denn nur gemeinsam können wir unsere Zunft weiterentwickeln.



Strategie und Zukunft: Die Klausurtagung

Ende Juni wird sich der Rat zu einer intensiven Wochenend-Klausurtagung in der Zunftschüür zurückziehen. Wir werden dort wichtige strategische und operative Weichen stellen. Auf der Agenda stehen unter anderem:

- Zukunft der Scheffelhalle & Gestaltung des Rathausplatzes
- Organisation der Umzüge & Überarbeitung der Häsordnung
- Operative Verantwortung und detaillierte Jahresplanung
- Erhalt und Pflege unserer geliebten Traditionen

Ich bin zuversichtlich, dass wir euch bereits auf der kommenden Mitgliederversammlung erste konkrete Informationen und Ergebnisse präsentieren können.

Ausblick auf den Sommer

Auch wenn die Fastnacht vorbei ist, ruht das Zunftleben nicht:

1. Bewirtung auf dem **Stadtfest** (24. bis 26. Juli)
2. Unser **Gesamtzunftausflug** führt uns in das Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein. Auch wenn der Termin leider in die Sommerferien fällt, hoffen wir auf rege Beteiligung! Ein herzlicher Dank geht hier vorab an unseren Archivar **Simon**, der uns in seiner Funktion als Präsident des Langensteiner Museums tatkräftig unterstützt. Der Gesamtzunftausflug wird am **30.08.2026** stattfinden.

3. **Zunftschüürfest / Weinfest**: Wir feiern wieder gemeinsam im gemütlichen Hof unserer Zunftschüür. Das Zunftschüürfest wird am 19.09.2026 stattfinden.

Weitere Details zu allen Terminen hier im Poppele Mont, bzw. erhaltet ihr wie gewohnt online oder direkt über eure Gruppenführer.

Ich wünsche euch allen eine wunderschöne und erholsame Sommerzeit. Und denkt daran: **Nach der Fastnacht ist vor der Fastnacht!**

Mit närrischen Grüßen,

Euer Zunftkanzler Daniel

Unsere Inserenten - wir sagen Danke!

Die Poppele-Zunft bedankt sich recht herzlich bei den Inserenten dieser Ausgabe des *De Poppele mont*:

Augenoptik Hepp | Autohaus Bach |
 Autolackiererei Wiemann |
 Baugenossenschaft Hegau |
 Baugeschäft Knittel | Gestalterbank |
 Holzinger Partyservice |
 Hotel Hegauhaus | IT4YOU |
 Kumpf & Arnold | Malek
 Dienstleistungen |
 mb Versicherungen | Randegger |
 Seeberger Finanzdienstleister |
 Raumausstatter Steinert |
 Stein & Limbrock Juweliere | Stroppa |
 thüga Energie |





SEIT ÜBER

150

Jahren

FÜR SIE DA

Ihr Zuhause. Rundum erneuerbar.

- ✓ PV, Speicher, Wärmepumpe und Wallbox aus einer Hand
- ✓ Mehr Unabhängigkeit durch eigene Stromerzeugung
- ✓ Schnelle und zuverlässige Umsetzung mit regionalem Partner

Jetzt Angebot sichern!
www.thuega-solar.de



Thüga Energie GmbH

Industriestraße 9

78224 Singen

beratung@thuega-energie.de

Telefon: 07731 5900-1600

thüga
Energie

Energie kann mehr.

De Zeremonienmeister mont



Liebe Poppelle Zünfterinnen und Zünfter,

zunächst möchte ich auf eine sehr schöne Fasnet zurückblicken und euch allen **DANKE** sagen, dass trotz schlechten Wetters

die Teilnahme an den Umzügen in Ehingen, Stockach, Steisslingen, Gottmadingen und in Singen sehr gut war und wir überall unsere Zunft sehr gut präsentiert haben.

Die beiden Umzüge in Singen waren sehr schön und sowie Teilnehmer und Zuschauer waren begeistert. Natürlich gibt es immer etwas zu verbessern und da sind wir als Räte dabei immer wieder zu reflektieren und auch in Absprache mit den Singener Zünften Verbesserungen anzugehen.

Da wir im kommenden Jahr eine sehr kurze Fasnet haben (Aschermittwoch ist bereits am 10. Februar 2027!!!!) möchte ich euch bereits heute informieren über das anstehende:



Narrentreffen in Bad Saulgau am 16. und 17.01.2027

Auf Einladung der Dorazunft Saulgau nehmen wir im kommenden Jahr zweitägig am Landschaftstreffen Oberschwaben Allgäu teil.

Dort gibt es auch das Jubiläum „90 Jahre Sulgamer Hexen“ zu feiern.

Hier reisen wir wie gewohnt mit **Bussen** an. Ich habe über die ausrichtende Zunft in Pfullendorf im **Hotel „RIKU“** für insgesamt 132 Erwachsene Zimmer buchen können. Zur Verfügung stehen uns 54 Doppelzimmer und 6 Familienzimmer für jeweils 4 Personen. Die Übernachtung ist mit Frühstück gebucht.

Da im letzten Jahr es immer wieder Nachfragen nach einem **Massenquartier** gab, habe ich 30 Plätze im Massenquartier vorangemeldet.

Einen Bustransfer wird es von Pfullendorf nach Bad Saulgau und zurück ins Hotel geben, aber dieser ist noch in Planung.

Die genauen Abfahrtszeiten und sonstige Infos erhaltet ihr wie gewohnt am Zunftabend.

Es sind nur Doppelzimmer und die Familienzimmer buchbar. Bitte gebt bei der Überweisung bereits die Vor- /Zunamen der Zimmerbelegung mit an.

Die **Abfahrt am Samstag**, den 16.01.2027 ist um ca.14.00 Uhr an unserer Scheffelhalle nach Pfullendorf geplant.

Am **Sonntag** den 17.01.2027 fahren wir um 10.00 Uhr an der Scheffelhalle ab.

Zurück fahren wir um 17.30 Uhr (½ Stunde früher wie gewohnt) von Bad Saulgau wieder nach Singen/Scheffelhalle.

Auf Grund der momentanen Weltlage steigen die Preise für die Busse und die Übernachtung immer weiter an.

Wir haben aus diesem Grund und als Dankeschön und Anerkennung der Leistungen



aller, gemeinsam im geschäftsführenden Rat beschlossen, dass die Poppele-Zunft einen wesentlichen Teil der Fahrt und Übernachtungskosten übernimmt.

Folgende Preise haben wir vereinbart:

- Hinfahrt am Samstag, Rückfahrt am Sonntag, Übernachtung im **Hotel** mit Frühstück und Plakette 120,00 EUR/ Person
- Hinfahrt Samstag, Rückfahrt am Sonntag, Übernachtung im **Massenlager** und Plakette 50,00 EUR /Person
- Hin- und Rückfahrt am **Sonntag** inkl. Plakette 15,00 EUR/Person
- Kinder / Jugendliche unter 16 Jahren nur Sonntag 5,00 EUR/Person

Die Zimmer und Busbelegung erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

Bitte meldet euch umgehend an, denn bei Anmeldung nach dem 01.10.2026 wird ein Zuschlag auf alle Preise pro Person von 10,00 EUR erhoben.

Finaler Anmeldeschluss ist der 20.11.2026

Bitte bei der Überweisung angeben:

NT Bad Saulgau Nachname, Vorname von allen Personen, die im Doppelzimmer übernachten und den 4 Personen in den Familienzimmern angeben.

So, nun bleibt mir nur noch euch allen einen schönen Sommer zu wünschen.

Bleibt gesund und genießt die Zeit. Ich freue mich auf die kommende Fasnet.

Es grüßt mit einem kräftigen Hoorig!
Euer Zeremonienmeister Ingo

Fünfte Jahreszeit - Eierwiebel!

Uwe Seeberger
Fachberater für Finanzdienstleistungen
tel 07731 65146
info@seeberger-finanzservice.de

S'ganze Johr
Unabhängiger
Finanz- & Versicherungsberater

unabhängig • marktorientiert • kompetent



D' REBWIEBERMODDER MONT



Am Freitag, den 8. Mai 2026, fand die Gruppenversammlung der Rebwieber statt. Der Saal war mit 33 Rebwiebern und acht Räten mäßig gefüllt. Auf der Tagesordnung stand wie immer der Jahresrück-

blick 2025, sowie ein Rückblick auf die vergangene Fasnet. Insgesamt war es eine sehr positive Fasnet. Insbesondere der Neustart in der Scheffelhalle war gelungen. Das Innijucke am Zunftball war der Gänsehautmoment, den wir uns alle genauso vorgestellt hatten. Auch die neu eingeführten Saalwachen/Garderobe für die weiblichen Mitglieder hat problemlos geklappt und es ist wichtig und richtig, dass wir uns als Frauen hier auch einbringen.

Bevor die Jahresplanung und ein Ausblick auf die Fasnet 2027 gegeben wurden, stand die Neuwahl der Rebwiebermodder und Stellvertreterin an. Carolin Henninger wurde einstimmig als Rebwiebermodder wiedergewählt, ebenso Barbara Waibel einstimmig als ihre Stellvertreterin. Beide haben die Wahl angenommen und freuen sich sehr weiterhin ihre Ämter gemeinsam ausüben zu dürfen.

Aus der Jahresplanung 26/27

Auf drei Termine aus der Jahresplanung 2026/ 27 möchte ich hier aufmerksam machen:

Anstelle des Stammtischs im Oktober machen wir einen **Kaffeemittag** in der Zunftschüür. Dieser findet am Freitag, den 09. Oktober 2026, ab 15.00 Uhr statt. Mit dem Kaffeemittag möchten wir auch den Mamas mit Kindern (Kinder dürfen mitgebracht werden) oder auch den Älteren unter uns, die abends nicht mehr so gerne aus dem Haus gehen, die Möglichkeit geben, zusam-



men zu kommen. Natürlich gilt die Einladung auch allen anderen. Die Berufstätigen unter uns dürfen gerne auch später -nach Feierabend- noch dazustoßen.

Am Mittwoch, den 25. November 2026, besuchen wir die StadtBlüte am Hohgarten. Es wird ein **kreativer Abend**, an dem wir adventliche Kränze gestalten. Hier sind die Plätze begrenzt und eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Infos dazu erfolgen rechtzeitig per Mail.

Ein neues Angebot möchten wir ausprobieren - nämlich eine **Tauschbörse für Kinderhäuser** und besonders das Zubehör. Denn zusätzlich zu den Kinderhäusern werden für die Kinder auch Ringel- oder Zunftgeselensocken, Kappen, schwarze Schuhe etc. benötigt. Meist wachsen die Kinder schnell wieder raus und es braucht etwas Neues. Die Tauschbörse findet am Freitag, den 15. Januar 2027, von 15.00-17.00 Uhr statt. Hier kann jeder alles, was er für seine eigenen Kinder nicht mehr braucht, anbieten und ggfs. Neues ergattern. Für Kinder-Rebwieber & Kinder-Zunftgesellen besteht auch die Möglichkeit ein neues Häs anzuprobieren. Zusätzlich ist es auch eine Gelegenheit andere Zunftmitglieder mit Kindern kennenzulernen. Hierzu wird es ebenfalls vorher noch eine gesonderte Info per Mail geben.

Alle weiteren Planungen für das Jahr entnehmt ihr bitte der Übersicht.

Ich freue mich auf alles, was wir gemeinsam wieder auf die Beine stellen, *Eure Carolin.*



Im gut gefüllten Poppele-Saal herrschte am 7. Mai eine spürbar lebendige Stimmung, als Markus um 20:03 Uhr die Zunftgesellen, den Vorstand sowie die Räte begrüßte. Besonders herzlich wurden auch die neuen Gesellen willkommen geheißen. Ein schöner Moment zu Beginn: Geburtstagskind Hans durfte sich über Glückwünsche und ein Geschenk freuen.

Jahresrückblick – eine starke Gemeinschaft

Mit einem Blick auf das vergangene Jahr wurde schnell deutlich, wie lebendig und gewachsen die Zunftgesellen sind: Seit der letzten Versammlung am 8. Mai 2025 kamen 7 neue Mitglieder dazu. Insgesamt zählt die Gruppe nun stolze 230 Männer – davon 111 aktive, 38 inaktive und 81 Ehrenzunftgesellen.

Markus erinnerte an die vielen gemeinsamen Termine und Begegnungen im Jahresverlauf – Momente, die den Zusammenhalt stärken und das Vereinsleben prägen. Die Vorfriede ist groß, künftig noch mehr neue Gesellen bei diesen Anlässen begrüßen zu dürfen.

Fasnacht 2026 – mit Herzblut und Teamgeist

Ein zentrales Thema war natürlich die vergangene Fasnacht. Schon der Auftakt mit der kombinierten Veranstaltung aus Plaketenausgabe und Zunftabend zeigte, wie gut neue Ideen angenommen werden. Das Konzept hat sich bewährt und soll fortgeführt werden – auch wenn man aufgrund des großen Andrangs über eine größere Location nachdenkt.

Die Dekoration der Scheffelhalle hatte im Vorfeld für Diskussionen gesorgt, doch am Ende überwog die Zufriedenheit. Markus

dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz – ein schönes Beispiel dafür, was gemeinsam erreicht werden kann.

Beim Narrenspiegel zeigte sich einmal mehr, wie viel Engagement in der Zunft steckt. Trotz kleiner Verbesserungsmöglichkeiten zog Markus ein sehr positives Fazit und vergab starke 90 von 100 Punkten. Besonders hervorgehoben wurden die vielen Helferinnen und Helfer sowie die hervorragende Zusammenarbeit – vor und hinter den Kulissen und vor allem in der Küche.

Auch beim Narrentreffen in Steißlingen wurde Gemeinschaft gelebt, verbunden mit dem klaren Hinweis auf die Einhaltung der Häsordnung – insbesondere Alkohol am Umzug bleibt tabu.

Viele helfende Hände waren auch bei der Straßen-Deko, dem Kindernarrenbaum sowie beim Herrichten der Zunftschiür und der Gern im Einsatz. Ein besonderer Dank ging hierbei an Caro für die Bewirtung. Der erste Zunftball in der neuen Scheffelhalle war ein weiterer Höhepunkt. Auch hier gab es viel Lob, gepaart mit dem Blick nach vorne: Mit 90 von 100 Punkten ist der Grundstein gelegt – jetzt gilt es, weiter daran zu feilen.

Ein besonderer Moment war der Schmutzige Dunnschtig: Rund 40 bis 50 Zunftgesellen machten sich auf, den Narrenbaum zu holen – eine beeindruckende Entwicklung im Vergleich zu früher. Umso größer war die Dankbarkeit gegenüber Hans, Max und allen Unterstützern, die mit Verpflegung und einem warmen Platz in der Werkstatt für beste Bedingungen sorgten.

Emotional wurde es am Fasnet-Samschtig (Valentinstag): strahlende Kinderaugen, die den Umzug sitzend auf dem Trainingsbaum



erleben durften, und eine liebevoll vorbereitete Überraschung für die Zuschauer machten diesen Tag besonders. Ein feines Detail: die roten Nasen der Zunftgesellen als augenzwinkernde Anspielung auf die aktuelle Plakette.



Beim närrischen Jahrmarkt wurde einmal mehr die gewachsene Tradition des Zügles sichtbar: Die engagierte Züglemannschaft konnte über 460 Fahrkarten verkaufen.

Selbst Regen konnte die Stimmung am Fasnet-Mäntig nicht trüben: Nach dem verregneten Umzug in Gottmadingen sorgte der

Rebwieberball für einen gelungenen Ausklang.

Am Ende des Rückblicks bedankte sich Markus sichtbar bewegt bei allen für das engagierte Jahr – und besonders dafür, dass es ohne Verletzungen verlief. Ein großer Dank ging an Hans als Stellvertreter sowie an das ZG-Gremium für die tatkräftige Unterstützung.

Einblick aus dem Rat

Auch aus dem Rat gab es wichtige Einblicke: Das Museumsfest in Bad Dürkheim steht an, bei dem gemeinsam mit der Region Hochrhein die Bewirtung übernommen wird – inklusive Rebwieber-Bar der PZ.

Die Ergebnisse der Fasnets-Umfrage mit 233 Teilnehmern (36 % ZG) zeigen ein kla-



Baugeschäft

Knittel

Inhaber: Ralf Knittel

Roseneggstraße 8

78224 Singen/Htwl.

Telefon 0 77 31 / 6 29 63

Telefax 0 77 31 / 6 29 83

knittel-bau@t-online.de

www.knittel-bau.de





res Bild: Neben viel Lob für Brauchtum und Zusammenhalt wurden auch Themen wie Kommunikation und Schlechtwetterregelung angesprochen. Diese Punkte sollen nun gezielt weiterentwickelt werden.

Kritisch, aber konstruktiv äußerte sich Säckelmeister Holger zur Scheffelhalle – insbesondere zur Garderobensituation und zu baulichen Details. Gleichzeitig betonte er die Gesprächsbereitschaft der Stadt. Klar wurde auch: Die gestiegenen Kosten für Miete, Technik und Dekoration werden Auswirkungen haben – eine Anpassung der Eintrittspreise ist daher notwendig.

Zunftmeister Timo zeigte sich insgesamt zufrieden mit den Veranstaltungen, betonte aber ebenfalls den Blick für Verbesserungen. Besonders beeindruckend: rund 400 Helfer beim Narrenspiegel. Gleichzeitig gewinnt Sponsoring zunehmend an Bedeutung.

Mit Blick nach vorne stehen das Schellenhansele-Jubiläum, neue Möglichkeiten in der Gems mit Geschäftsführerin Kami Manns sowie kommende Narrentreffen in Bad Saugau im Fokus.

Wiederwahl mit großem Vertrauen

Ein klarer Vertrauensbeweis folgte bei der

Wahl: Markus als Gruppenführer und Hans als Stellvertreter wurden einstimmig und ohne Enthaltungen bestätigt. Hans machte dabei deutlich, dass er das Amt mittelfristig in neue Hände geben möchte – verbunden mit dem Aufruf, sich frühzeitig Gedanken über eine Nachfolge zu machen. Beide nahmen die Wahl dankbar an, Markus bedankte sich für das Vertrauen.

Blick nach vorne

Auch in Zukunft bleibt einiges in Bewegung: Geplant sind einheitliche weiße Hemden für die Zunftgesellen, und die Termine für das Jahr stehen bereits fest. Hallenbock Uwe lud zum traditionellen Hallenbock-Ausflug Mitte September ein (nur für Hallenböcke).

Ein weiteres Thema: Aktuell sind keine Halstücher verfügbar. Sandra bat um Ideen und rief gleichzeitig zu einem sorgfältigen Umgang mit den bestehenden Exemplaren auf.

Abschluss

Mit einem herzlichen Dank an alle Beteiligten beendete Markus um 21:16 Uhr den offiziellen Teil der Versammlung.

Protokoll: Philipp Gaiser



D' SCHELLENHANSELMODDER MONT



Mittlerweile durfte ich die zweite Fasnet als Gruppenführerin der Schellenhansel aktiv sein, was mir unglaublich viel Freude bereitet hat!

Unsere Gruppe hat mittlerweile einen Stand von 96 Aktiven erreicht, davon 79 Erwachsene und 17 Kinder.

Wir sind an unserem Limit angekommen und haben daher momentan einen Aufnahmestopp.

Ich blicke auf eine wunderschöne Zeit zurück, trotz teilweise sehr schlechten Wetters. Wir konnten eine phänomenale Fasnet in unserer wiederbekommenen Scheffelhalle feiern, was mich heute noch Gänsehaut bekommen lässt, wenn ich nur an den Einmarsch am Zunftball zurückdenke.

Ich habe eine unglaublich tolle Gruppe hinter mir! Wenn es klemmt oder Not an der Frau ist, so kann ich jederzeit auch kurzfristig auf meine Gruppe zählen. Herzlichen Dank hierzu meinerseits!

Ich habe mich auch sehr darüber gefreut, dass ich an unserer Gruppenversammlung

wieder als Gruppenführerin gewählt wurde, was ich sehr gerne ausführe!

Nun blicken wir der Fasnet 2027 entgegen, in dem wir unser 25-jähriges Jubiläum feiern, worüber ich sehr stolz bin, da ich selbst Gründungsmitglied der Schellenhansel bin. Wir waren damals zwölf Gründungsmitglieder, von denen heute noch zehn aktiv sind!! Wir werden nächstes Jahr am Fasnets-Freitag in der Gems unser Jubiläum feiern und freuen uns jetzt schon riesig darauf.

Mit unserem Gremium sind wir schon eifrig am planen. Es wird unter dem Jahr hierzu auch noch die ein oder andere Veranstaltung geben, zu der wir noch separat hinweisen werden.

Bedanken möchte ich mich auch noch bei meiner Stellvertreterin Melina, die mir immer hilfsbereit zur Seite steht, und bei Caro und Barbara für die tolle Zusammenarbeit!

Mehr gibt es von meiner Seite momentan nicht zu sagen, ich freue mich, das ein oder andere Gesicht bei manch einer Veranstaltung unter dem Jahr zu sehen.

Bis dahin wünsche ich euch allen noch einen tollen Sommer.

Mit lieben Grüßen
Eure Schellenhanselmodder Dagmar



GRUPPENVERSAMMLUNG DER SCHELLENHANSEL

Am Freitag, den 17.04.2026, kamen 35 der 79 aktiven Schellenhansel im Poppele-Saal zusammen, um auf eine erfolgreiche Fasnacht 2026 zu blicken und gespannt zu erfahren, was für das Jubiläumsjahr der Schellenhansel geplant ist.

Dagmar begrüßt alle anwesenden Schellenhansel und Räte und blickt dankbar und glücklich auf eine wundervolle, wenn auch regenreiche, Fasnacht zurück. Mit 79 aktiven Schellenhansel und 17 Kinderhäsern, zählen die Schellenhansel mit einem Altersdurchschnitt von 34,75 Jahren nach der Poppele-Jugend zur zweitjüngsten Gruppe der Poppele-Zunft. Über den starken Nachwuchs freuen wir uns sehr, jedoch hat die Gruppe ihr Maximum erreicht.

Dagmar lobt die Präsenz der Schellenhansel an den diesjährigen Narrentreffen und der Fasnacht. Alle zusammen haben ein wundervolles Bild abgegeben. Für die Zukunft wurde der Wunsch aus den Reihen der Teilnehmenden geäußert, an den Umzügen eine Guggenmusik oder einen Musikverein zwischen die internen Gruppen zusätzlich einzubinden, um das Jucken während des Umzuges schöner und einfacher zu gestalten. Man wünsche sich eine größere musikalische Abwechslung. Zudem wurden die regnerischen Umzüge thematisiert. Es werde von Seiten des Rates geprüft, ob zukünftig zum Schutz des Häses ein einheitlicher, durchsichtiger Regenponcho getragen werden kann.

Bezüglich der Häsordnung wurde erneut darauf hingewiesen, dass das Häs immer komplett getragen werden muss. Ausnahme sind die Fahrt im Bus zum Narrentreffen, sowie zur Teilnahme am Partygeschehen vor dem

Umzugstag – Hut und Maske dürfen dann im Hotel gelassen werden. Das Cape ist zu tragen. Zum Essen, in Innenräumen oder bei sonstigen Aktivitäten ist die Jacke zu zulassen und anzubehalten. Während offizieller Veranstaltungen ist die Maske durchgehend auf zu behalten (Bspw. Schulbefreiung, Absetzung Oberbürgermeister etc.).

Anschließend leitete Timo die Wahl, zur Wahl der Schellenhanselmodder. Dagmar Glocker wurde von der Versammlung erneut für eine weitere Amtsperiode vorgeschlagen. Ohne Gegenbewerbung wurde sie von der Versammlung einstimmig erneut zur Schellenhanselmodder gewählt. Aus der Mitte der Schellenhansel wurde ihr für das Engagement gedankt und die Gruppe freut sich auf zwei weitere Jahre mit Dagmar. Viel Freude und gutes Gelingen für die zweite Amtszeit. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Auch Melina Tachtalis wurde als stellvertretende Schellenhanselmodder von der Gruppe bestätigt.

Nachdem die wichtigen Anliegen besprochen waren, führte Dagmar ihren Ausblick auf die kommende Fasnacht aus. Durch das 25-jährige Bestehen der Schellenhansel in 2027 kommt ein spannendes und ereignisreiches Jahr auf die Gruppe zu. Neben der Planung von Aktivitäten zur Geldakquise (Getränkerverkauf an Veranstaltungen, Teilnahme am Martinimarkt – in Klärung) wurde auch ein Ausschuss zur Planung des Jubiläums gebildet, um die Aufgabenpakete für alle Beteiligten überschaubar zu halten. Soviel kann verraten werden: Das Jubiläumsfest wird am 05.02.2027 stattfinden und darf in der GEMS ausgetragen werden. Nähere Details folgen.



Mit uns sind Sie der Gewinner!
Tel. 07731 - 97 53 18

- 
- Rasen- und Gartenpflege
 - Hausmeisterservice
 - Reinigungsservice
 - Winterdienst
 - Mülltonnenreinigung
 - Bauendreinigung
 - Entrümpelungen

MALEK

D I E N S T L E I S T U N G E N



GRUPPENVERSAMMLUNG HANSELE UND HOORIGE BÄREN

Am Freitag, den 24.04, fand die Gruppenversammlung der Hansele und Hoorige Bären in der Zunftschiür statt. Eröffnet wurde die Sitzung durch unseren Hansele- und Hoorige Bärenvadder Joachim „Aki“ Kania. Die anwesenden Räte sowie der Zunftmeister Timo Heckel wurden begrüßt.

Der Jahresrückblick der zweiten Jahreshälfte 2025 hatte mit einigen Highlights wie dem Gruppenfest bei den Widerholdschützen, dem Sommerfest, dem Kirchweihbesuch, der Scheffelhalleneröffnung sowie dem Bärennähen einiges zu bieten. An dem Gruppenfest bei den Widerholdschützen sowie dem Kirchweihbesuch wird auch 2026 festgehalten.

Nach einem kurzen Ausflug in die Statistik der Gruppe, konnte Aki mit dem Rückblick auf die Fasnet 2026 fortfahren - angefangen über den immer etwas schwierigen Aufbau der Martinsitzung bis hin zur Verabschiedung unseres Zunftmeisters Stephan Glunk sowie den Narrentreffen in Ehingen, Stockach und Steißlingen. Besonders mit der Gruppenstärke der Hansele in Stockach war unser Hanselevadder sehr zufrieden, wogegen er am Sonntag im Bus auf dem Weg nach Ehingen gerne mehr Hansele und Hoorige Bären bei sich gehabt hätte.

Wie erwartet waren die Tanzproben im Vorfeld der Fasnet sehr gut besucht, was schließlich zu einem eindrücklichen Gruppen und Gesamtbild beim Zunftball-Innijucke mit über 70 Hansele führte. Ein Bild, welches so schnell keiner vergessen wird.

Auch die Fasnet in Singen lief trotz herausfordernden Wetterbedingungen sehr gut. Es wurden alle Arbeitseinsätze be-



setzt und es gab nichts zu beanstanden.

Die gemeinsame Zugfahrt nach Gottmadingen mit den Bären war wieder ein großes Highlight. Das Bärenreiben am Dienstag gehört ebenfalls fest in den Kalender der Hansele und Hoorige Bären und so wurden wir bei allen Stationen herzlich empfangen und sehr gut bewirtet.

Infos aus dem Rat kamen von unserem Zeremonienmeister Ingo Arnold über das Narrentreffen in Bad Saulgau. Philipp Gaiser hat sich für die rege Teilnahme der Gruppe an der Umfrage bedankt und Timo Heckel hat die Fasnet ebenfalls noch einmal Revue passieren lassen.

Nach einem kurzen Ausblick auf die Fasnet 2027, konnte unser Hansele und Hoorige Bärenvadder Aki, sowie sein Stellvertreter Bernhard Ficht, einstimmig wiedergewählt werden.

Für das Protokoll: Steffen Janko



INNJUCKEN IN DER NEUEN SCHEFFELHALLE



Nachdem es nach dem Brand der Scheffelhalle beim Top Ten zunächst nur ein Innjucken in reduzierter Form gab, war die Vorfreude auf den ersten Zunftball in unserer geliebten Halle umso größer. Das Ziel war klar: Mit möglichst vielen Hansele, Schellenhansele und Rebwiebern wollten wir dem Neustart des Zunftballs den Rahmen geben, den er verdient hat. Und was soll man sagen, es ist mehr als gelungen.

Dieser Abend war voller Emotionen, voller Gänsehautmomente und voller Leidenschaft für unsere Fasnet. Für mich persönlich als Hansele und Hooriger Bärenvadder war das Innjucken ein unbeschreibliches Moment, den ich niemals vergessen werde. Als sich über 70 Hansele sowie Rebwieber und



Schellenhansele gemeinsam in Bewegung gesetzt haben, war sofort spürbar: Darauf haben wir alle gewartet: die Eröffnung des „Zunftballs in unserer Scheffelhalle“.

Und spätestens beim gemeinsamen Hansele- und Hoorige-Bärenanzug wurde klar: Dieser Abend wird uns allen für immer in Erinnerung bleiben. Die Stimmung in der Halle, die Begeisterung, die strahlenden Gesichter und der unglaubliche Zusammenhalt haben diesen Zunftball zu etwas ganz Besonderem gemacht. Als unser Zunftgesellenboss Markus unserem neuen Zunftmeister Timo den Namen des Hallebocks zuflüsterte und





Die IT4YOU hat die Lösung


- ✓ Netzwerkinfrastruktur
- ✓ Hardware/Software
- ✓ Kassensysteme
- ✓ DMS/ERP/IWB
- ✓ Cloud-Services
- ✓ Zeiterfassung
- ✓ IT-Fullservice
- ✓ M365
- ✓ VoIP

SMART.

INNOVATIV.

Alles aus einer Hand!

 Zeppelinstraße 9 | 78244 Gottmadingen

 +49 7731 90 333-0

 sales@it4you.gmbh

 www.it4you.gmbh

BÄRENTREIBEN IM ALTEN DORF EIN FASNACHTS-ZISCHDIG VOLLER TRADITION

Seit einigen Jahren lässt die Gruppe der Hansele und Hoorigen Bären eine liebevoll erworbene Tradition mit neuem Leben erwachen: Das Bärenreiben im alten Dorf.

Das Spektakel führt die Gruppe quer durch den historischen Dorfkern. Dabei werden die Hoorigen Bären von den Hansele von Station zu Station getrieben. Nach der traditionellen Aufführung des Hansele- und Hoorigen Bären Tanzes werden alle Beteiligten von den jeweiligen Gastgebern herzlich verköstigt. Die Stationen sind so vielfältig wie das Dorf selbst: Neben Privatpersonen öffneten uns dieses Jahr auch soziale Einrichtungen wie der Kindergarten Taka-Tuka-Land und das Seniorenzentrum Sonnenhalde ihre Türen.

Viele Stationen wurden angesteuert

Insgesamt sechs Stationen steuerten wir bei unserem diesjährigen Treiben an. Dabei wurden wir sowohl von Erstausrichtern – wie unserem Poppele und Zunftmeister Timo – als auch von langjährigen Wiederholungstätern wie der Station Thau & Egger mit feinsten Speisen und Getränken verwöhnt.

Für den passenden Rhythmus sorgten auch diesmal Musiker der Freibadmusik. Sie untermalten den Tag nicht nur musikalisch, sondern spielten unermüdlich die dutzenden Hoorigs, die für unsere Hansele und Hoorigen Bären Tänze unverzichtbar sind. Mit knapp 40 Teilnehmenden, bestehend aus Hansele, Bären und Musikern, blicken wir auf eine stolze Gruppengröße zurück.

Die Tradition wächst

Es ist schön zu sehen, wie diese Tradition von Jahr zu Jahr wächst. Eines ist sicher: Wer einmal die besondere Atmosphäre des Bärenreibens miterlebt hat, kommt immer wieder gerne mit. Dieses Erlebnis gehört für jedes Hansele und jeden Bären einfach dazu!

Wir freuen uns schon jetzt darauf, im nächsten Jahr wieder gemeinsam als Gruppe loszuziehen und hoffentlich viele neue, neugierige Gesichter in unserem Kreis beim Bärenreiben begrüßen zu dürfen.

Stellvertretend für die Gruppe der Hansele und Hoorigen Bären

Euer Denis



TERMINE**Juli 2026**

- Do. 02.07.26, 19:00, Zeugmeisterei geöffnet, Zunftschüür
 Do. 02.07.26, 20:00, Stammtisch Zunftgesellen, Zunftschüür
 Di. 07.07.26, 20:00, Ratssitzung, Zunftschüür
 Mi. 08.07.26, 18:00, Stammtisch Rebwieber (Grillen), Zunftschüür
Fr. 10.07.26, 20:00, Mitgliederversammlung, Zunftschüür
 Sa. 18.07.26, Ausflug der Poppele-Jugend an den Golm
 Fr. 24.07.26 - So. 26.07.26, Stadtfest Singen

August 2026

- Do. 06.08.26, 20:00, Stammtisch Zunftgesellen, Hegau-Haus
 Fr. 14.08.26, Hansele & Hoorige Bären: Treffen mit den Rielasinger Hansele
 So. 30.08.26, Ausflug der Zunft ins Narrenmuseum Langenstein

September 2026

- Do. 03.09.26, 19:00, Zeugmeisterei geöffnet, Zunftschüür
 Do. 03.09.26, 20:00, Stammtisch Zunftgesellen, Zunftschüür
 Mi. 09.09.26, 19:00, Stammtisch Rebwieber, Roter Rettich
 Fr. 11.09.26, 17:00, Jugendstammtisch mit „Sommer-Essen“, Zunftschüür
 Sa. 19.09.26, 17:00, Weinfest (Museumsnacht) ZSFV, Zunftschüür
 Di. 22.09.26, 20:00, Sitzung geschäftsführender Rat, Zunftschüür
 Fr. 25.09.26, 19:00, Nähen für die Zeugmeisterei, Zunftschüür

Oktober 2026

- Do. 01.10.26, 19:00, Zeugmeisterei geöffnet, Zunftschüür
 Fr. 02.10.26, 19:00, Stammtisch Zunftgesellen, mit Stockach/Radolfzell, Radolfzell
 Di. 06.10.26, 20:00, Ratssitzung (Mottositzung), Zunftschüür
 Fr. 09.10.26 + Sa. 10.10.26, Herbstarbeitstagung VSAN, Aulendorf
 Fr. 09.10.26, 15:00, Kaffeemittag Rebwieber (statt Stammtisch), Zunftschüür
 Sa. 10.10.26, 09:00, Kinderhanseletausch, Zunftschüür
 Fr. 16.10.26, 19:00, Hansele & Hoorige Bären: Besuch Kirchweih Hilzingen
 Mo. 19.10./Di. 20.10./Mi 21.10.26, 19:00, Bären Nähen, Zunftschüür

November 2026

- Mi. 04.11.26, 20:00, Sitzung geschäftsführender Rat, Zunftschüür
 Do. 05.11.26, 19:00, Zeugmeisterei geöffnet, Zunftschüür
 Do. 05.11.26, 20:00, Stammtisch Zunftgesellen, Zunftschüür
 So. 08.11.26, 11:00, Martini-Markt, Rathausplatz
 Di. 10.11.26, Aufbau GEMS
Mi. 11.11.26, 11:11, Martini, GEMS
 Fr. 13.11.26, 17:00, Martini (für Kinder), Zunftschüür
 Sa. 14.11.26, 10:00, Zunftschüür putzen, Zunftschüür
 Do. 19.11.26, 20:00, Willkommen in der Poppele-Zunft!, Zunftschüür



- Sa. 21.11.26, 12.00, Närrischer Flohmarkt des ZSFV, Zunftschüür
 Mi. 25.11.26, 19.00, Rebwieber: Kreativer Abend in der StadtBlüte
 Fr. 27.11.26, 17:30, Weihnachtsfeier der Poppele-Jugend, Zunftschüür

Dezember 2026

- Do. 03.12.26, 19:00, Zeugmeisterei geöffnet, Zunftschüür
 Do. 03.12.26, 20:00, Nikolaus-Stammtisch Zunftgesellen, Zunftschüür
 Fr. 04.12.26, 19:00, Nikolaus-Stammtisch Rebwieber, Zunftschüür
 Fr. 11.12.26, 18:00, Ratssitzung, Zunftschüür
 Di. 15.12.26, 20:00, Sitzung geschäftsführender Rat, Zunftschüür

Januar 2027

- Do. 07.01.27, 19:00, Zeugmeisterei geöffnet, Zunftschüür
 Fr. 08.01.27, 18:00, Plakettenausgabe, vsl. Zunftschüür
 Fr. 08.01.27, 20:00, Zunftabend, vsl. Zunftschüür
 Sa. 09.01.27 - So. 10.01.27, VSAN Hauptversammlung, Konstanz
 Fr. 15.01.27, 15:00, Tauschbörse für Kinderhäser & „Zubehör“, Zunftschüür
 Fr. 15.01.27, 19:00, Neujahrsempfang der Stadt Singen, Stadthalle
 Sa. 16.01.27 + So. 17.01.27, Teilnahme am Narrentreffen Bad Saulgau
 Fr. 22.01.27, 19:00, Narrenspiegel, Scheffelhalle
 Sa. 23.01.27, vsl. 14:00, Narrenspiegel Seniorennachmittag, Scheffelhalle
 Sa. 23.01.27, 19:00, Narrenspiegel, Scheffelhalle
 Sa. 30.01.27, Strohrefigurentag Leipferdingen
 Sa. 30.01.27, 08:00, Dekoration der Straßen und Zunftschüür, Zunftschüür
 Sa. 30.01.27, 09:30, Narrenbaumfällen und Narrenbaumstellen der Poppele-Jugend
 Sa. 30.01.27, 20:00, Zunftball, Scheffelhalle

Februar 2027

- Di. 02.02.27, 20:00, Ordensabend, GEMS
Do. 04.02.27, Schmutziger Dunschtig 2027
 Do. 04.02.27, Hemdglonker-Ball, GEMS
 Fr. 05.02.27, 14:30, Kindernachmittag, Scheffelhalle
 Fr. 05.02.27, 18:00, Jugendball, Scheffelhalle
 Fr. 05.02.27, 19:00, Jubiläum 25 Jahre Schellenhansele, GEMS
 Sa. 06.02.27, 13:30, Großer Fasnetsumzug, Rathausplatz
 Sa. 06.02.27, 20:00, Bürgerball, Scheffelhalle
 So. 07.02.27, 12:00, Närrischer Jahrmarkt, Rathausplatz
 Mo. 08.02.27, 10:00, Frühschoppen Gottmadingen
 Mo. 08.02.27, 14:00, Teilnahme am Umzug in Gottmadingen
 Mo. 08.02.27, 19:30, Rebwieberball, Zunftschüür
 Di. 09.02.27, Hoorig' Bärentreiben
 Di. 09.02.27, 19:00, Narrenbaumfällen, Rathausplatz
 Di. 09.02.27, 20:00, Fasnachtsbeendigung mit Narrenbaumversteigerung, Zunftschüür

Alle Termine ohne Gewähr! Aktuelle und weitere Informationen auf der Homepage!



ZWEITER STROHBÄRENTAG IN BÖTTINGEN/HEUBERG

Die Poppele-Zunft Singen wurde im letzten Jahr durch die Narrenzunft Böttingen zum zweiten Strohbärenntag am 17.01.2026 eingeladen. Die Narrenzunft Böttingen hatte sich richtig ins Zeug gelegt und wollte jede Gruppe ordentlich repräsentieren, holte Infos über die Zünfte ein und suchte Gastfamilien für die einzelnen Stationen.

Da es an diesem Wochenende zwei Narrentreffen gab, ging es mit einer kleinen Abordnung früh Richtung Heuberg. Bei unserer Gastfamilie angekommen, die uns herzlich willkommen hieß, ging es an den Aufbau und die Präsentation unserer Zunftgruppe. Jede der teilnehmenden Zünfte hatte eine eigene Station, an der gezeigt wurde, wie das Häs entsteht, so konnten die Besucher des Narrentreffens beim Einbinden der Bären bzw. beim Anziehen der Häser zuschauen, Fragen stellen und sich über die Zünfte und die Entwicklung der Gruppen informieren.

Nachdem wir alles aufgebaut und ein paar Fotos zur Erinnerung gemacht hat-

ten, ging es für Michael O. und mich zum Narrenbaumstellen, der von der Zozner Zimmergilde übernommen wurde. Bereits auf dem Weg dorthin trafen wir alte Bekannte, knüpften Kontakte, erweiterten unser Strohbärennetzwerk. Anschließend machten wir uns mit den Vertretern der anderen Zünfte auf die Suche nach dem Zunftthaus, was trotz der überschaubaren Größe Böttingens gar nicht so einfach war, da wir zum Zunftmeister-Empfang geladen waren, der eine Premiere für mich war.

Nach einigen Ansprachen, der Übergabe der Gastgeschenke und einem kleinen Umtrunk ging es für uns schon wieder zurück zu unserer Station, um uns für den kleinen, aber feinen Umzug zu richten, der kurz danach durch die Straßen ging und sehr gut besucht war. Mein persönliches Resümee, ein anstrengender, aber erfüllender Tag, eine Gemeinde, die richtig viel auf die Beine gestellt hat, der ganze Heuberg war auf den Beinen, wir haben unsere Zunft gebührend vertreten und das schönste Kompliment war: „Ihr aus Singen seid eindeutig die schönsten Hoorigen Bären“.

Euer Otmar Ficht.



ALL 'S BLIEBT ANDERSCH!



Auf der Suche nach:

Energieeffizienter
Heizung

Photovoltaik

Wohlfühl-Bad

Service & Wartung

Wir zeigen Ihnen den Weg zu Ihrer individuellen Lösung

Auf Wunsch auch alles aus einer Hand!

Sprechen Sie uns einfach an oder besuchen Sie uns unter
www.kumpfundarnold.de



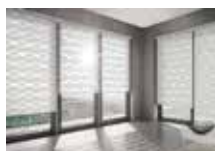
Kumpf & Arnold GmbH
Hohenkrähenstaße 4
78224 Singen
007731 7940940
info@kumpfundarnold.de

VOM WINTER BIS IN DEN HERBST MIT DEM FZ

Das erste Highlight des Jahres war das zweitägige Narrentreffen in Ehingen, bei dem wir ja am Bahnhof in Ulm übernachtet haben. Auf der fast dreistündigen Fahrt konnte bei einer "Pinkelpause" die Geländegängigkeit der Schuhe getestet werden, da dazu über ein morastiges Feld gegangen werden musste. Der Busfahrer hat sich sicherlich über die Schlammspritzer gefreut, die dadurch in den Bus gelangt sind. Am Abend haben dann die meisten von uns den Busparkplatz pünktlich erreicht, da die Busse nach Ehingen genau abgefahren sind. Lediglich ein paar Nachzügler kamen zwei Minuten später an und sahen noch die Rücklichter. Erst nach stundenlangen Verhandlungen gelang es ein paar Zünftlern den verbliebenen Busfahrer zu überzeugen, dass er doch noch ein paar Narren nach Ehingen fahren wird. Schade

war nur, dass über weite Strecken am Umzug nicht viele Zuschauer am Straßenrand standen. In Steißlingen waren zumindest an einer Straße wiederum so viele Zuschauer, dass sich der Umzug ständig staute und sich dies bis zur Auflösung auch nicht mehr änderte. Selbst die Umzugauflösung ging nur schleppend voran.

Bis zur Fasnacht ging es dann Schlag auf Schlag mit Umzügen weiter. Leider meinte es der Wettergott dieses Jahr nicht sonderlich gut mit uns Narren. Sowohl der Schmutzige Dunschdig als auch der Samschdig und Mäntig waren so verregnet wie lange nicht mehr. Der FZ glänzte dieses Jahr als Rosenkavalier am Valentins-Samschdig und zog viele Blicke auf sich. Eine vor uns gehende Gruppe meinte allerdings, diese FZ-Kavaliere hätten nichts dagegen, mit großen Mengen Konfetti beworfen zu werden, das doch eigentlich für die Zuschauer gedacht



Ihr Raumausstatter
Steinert
 seit über 100 Jahren Ihr Meisterbetrieb

Freiheitstrasse 16 - 78224 Singen

Tel. 07731 – 66672

info@steinert-singen.de

- Gardinen
- Bodenbeläge
- Parkett
- Polsterwerkstatt
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

www.steinert-singen.de



war. Auf unseren Trommeln und den Pe-
rücken kleben diese Konfettis noch immer
bombenfest.

**An der Gruppenversammlung des FZ
wurde Adi wieder als Gruppenführer be-
stätigt.**

Mitte Mai - mitten in den Eisheiligen - fand
dann das diesjährige Vatertagesfest statt.
Den Eisheiligen entsprechend waren auch
die Temperaturen am Fest. Dennoch war
am Mittwochabend der Platz gut gefüllt von
den drei befreundeten Fanfarenzügen und
einer Guggenmusik. Auch ein Platzregen
ließ die Besucheranzahl nicht zurückgehen.
Die Querbeetler wollten gar nicht mehr auf-
hören zu spielen, so gut hat es ihnen gefal-
len. Selbst das Wetter am Vatertag hat nur
dazu geführt, dass der Platz nicht aus allen
Nähten platzte, sondern lediglich gut gefüllt
war. Erst der Regenguß am Spätabend lich-
tete dann die Schar der Besucher. Alles in
allem war es aber dennoch ein schönes Fest.

Traditionell - zum wiederholten Male also-
werden wir Ende Mai einen Surprise-Day
erleben als Dankeschön für unsere Arbeit.
Wohin es uns dieses Jahr verschlägt, wird
jetzt natürlich nicht ausgeplaudert. Im letz-
ten Jahr waren wir ja im Klettergarten bei
der Mainau.

Im Sommer werden wir wieder beim City-
fest auftreten sowie in den Schulsommer-
ferien - wie in den vergangenen Jahren - in
der Stadt unterwegs sein. Im Oktober ma-
chen wir ein Probenwochenende in Lindau,
um für die Fasnacht 2027 gerüstet zu sein.
Das letzte Mal waren wir beim großen Nar-
rentreffen in Lindau, als die Zunft mit dem
Schiff dorthin unterwegs war. Wir werden
aber mit dem Zug dorthin fahren - die Instru-
mente kommen dann per Auto nach.

Wir freuen uns schon auf die nächsten ge-
meinsamen Unternehmungen.

Gruß, Joachim



WIR VON DER POPPELE-JUGEND



Am 25.04.26 haben wir uns mit einigen Jugendleiter:innen in der Zunftschiür für einen Jugendstammtisch getroffen. Vom Alter 6-13 haben wir uns gemeinsam an die Fasnacht 2026 erinnert:

Die erste große Veranstaltung: der Kindernarrenbaum. Hier möchten wir uns bei den Zunftgesellen im Wald bedanken, die uns die Grillstelle und das Grillgut vorbereitet haben. Auch den vielen Helfer:innen, die uns im Wald sowie auf dem Weg zur Zunftschiür begleitet haben, sprechen wir ein herzliches Dankeschön aus. Ein weiteres Dankeschön gilt dem FZ, der uns wieder so zahlreich in unserem kleinen Umzug unterstützt haben. Den Rebwiebern an der Zunftschiür ist auch ein Dankeschön zu sagen, sie haben uns beim Spülen geholfen und auch eine kleine Getränkebewirtung gestemmt.

Die Rückkehr in die Scheffelhalle: unsere Bälle für und mit Kindern, sowie der Jugendball konnten wieder in der Scheffelhalle stattfinden. Wir waren begeistert und hoffen, dass beide Bälle auch im kommenden Jahr wieder stattfinden können. Soweit unsere Fasnacht in wenigen Absätzen:

Während unseres „Stammtisches“ haben wir „Verstecken“ gespielt aber auch unseren Jugendleiter:innen unsere Wünsche zu verschiedenen Aktionen gegeben. Neben dem „Verstecken“ haben wir auch zwei Rätselspiele gelöst. Insgesamt war unser erster Jugendstammtisch erfolgreich.

Eure Poppele-Jugend

VON UNSEREM LEITERTEAM AN DIE FAMILIEN

Wir haben für dieses Jahr mehrere kleine und große Aktionen mit und für unsere Poppele-Jugend geplant. Damit alle die Termine schon mal gelesen haben hier eine kleine Zusammenstellung:

18.07.26: Ergebnisausflug der Poppele-Jugend an den Golm > Informationen können in der bald kommenden Einladung entnommen werden

11.09.26: 17 Uhr: Jugendstammtisch mit unserem „Sommer-Essen“ > Informationen folgen mit der Einladung

13.11.26: 17:00 Uhr: Kinder-Martini

27.11.26: 17:30 Uhr: Die Poppele-Jugend gestaltet eine Weihnachtsfeier, mit den Eltern > Informationen folgen

Die Stammtische werden in der Zunftschiür stattfinden. Wir freuen uns auf den Austausch mit den Kindern und Jugendlichen der Poppele-Jugend, besonders die Jugendstammtische sollen den Raum geben, damit die Kinder und Jugendlichen uns mitteilen können, was sie gerne unternehmen oder erleben möchten.

Sollte eine Mailadresse nicht erreicht werden, so bitten wir darum, sich an poju@poppele-zunft.de zu wenden. Wir werden dann die entsprechende Mail in unseren Verteiler aufnehmen und die Aktionen können nicht mehr verpasst werden.

Bei Rückfragen zur Poppele-Jugend bitte an jugend@poppele-zunft.de wenden.

Euer PoJu-Leiter:innenteam





LEXUS



AUTOMobile BACH

EIN AUTOHAUS. ALLE MÖGLICHKEITEN.

„ohne dä Bach
goht´s it zum feirä“

created by meindringwerbung

Marie-Curie-Str. 1

■ 78224 Singen

Tel.: 0 77 31/610 20

Fax: 0 77 31/693 60

Byk-Gulden-Str. 7

■ 78467 Konstanz

Tel.: 0 75 31/69 0 55 0

Fax: 0 75 31/69 0 55 5

Auf der Steig 1

■ 78253 Honstetten

Tel.: 0 77 74/72 23

Fax: 0 77 74/65 80

TEILNAHME AN NARRENTREFFEN 2026

Landschaftstreffen in Ehingen (Donau)

Am Wochenende 17./18.01.26 fand das VASN-Landschaftstreffen in Ehingen an der Donau statt. Mit vier gut besetzten Bussen reiste die Poppele-Zunft bereits am Samstag (17.01.) an und machte die Stadt unsicher. So tourte man durch die toll geschmückte Stadt und machte hier und dort halt. Übernachtet wurde dann in Ulm.

Am Sonntag fuhr ein weiterer Bus die Zünftler nach Ehingen. Begleitet wurden sie von der Überlinger Musik, die die Zunft wiederum grandios beim Umzug unterstützte.



675 Jahre Narrengericht Stockach

Die Stockacher feierten kräftig ihr Jubiläum und luden viele Zünfte vom 23.-25.01.26 dazu nach Stockach ein. Bereits am Freitag Abend waren viele Zünftler beim Wirtshausabend mit viel Freude dabei. Urig und gesellig wurde das Fasnetswochenende eingeläutet.

Schon am Samstag Abend war die Poppele-Zunft mit vielen Zünftlern vertreten und startete auf Position 2 hinter den Stockachern beim sternförmigen Nachtumzug. Danach fanden einige Brauchtumsvorfürungen, wie bspw. Bög-Verbrennung und Hexensprung, statt. Anschließend konnte in vielen Zelten und Kneipen ausgelassen gefeiert werden.

Gut besucht war auch die Narrenmesse am Sonntagmorgen, mit dem Erzbischof und dem Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann. Die Narrenmesse wurde live im Internet übertragen.



Am Sonntag Nachmittag gab es den großen Umzug mit über 6000 Hästrägern, der live im SWR-Fernsehen übertragen wurde. Die Poppele-Zunft präsentierte sich dabei von der allerbesten Seite und der Poppele musste



während des Umzugs sogar ein kurzes Interview geben. Der Aufmarsch war so gewaltig, dass man am Ende der Poppele-Zunft selbst auf gerader Straße kaum den Anfang sehen konnte. Neben dem Fanfarenzug unterstützte auch die Poppele-Musik kräftig den Umzug.



Steißlinger Narrentage

Die Storchenzunft Steißlingen war Ausrichter der Narrentage 2026 der Narrenvereini- gung Hegau-Bodensee vom 30. Januar bis 1. Februar 2026. Sehr gut organisiert waren

die Tage, ob Zelte, Angebote oder auch das grandiose „Storchennest“.

Mit dabei war die Poppele-Zunft aus Singen, die der Einladung gerne gefolgt ist. Zahlreich präsentierte sich die Poppele-Zunft beim großen Narrenumzug am Sonntag, den 01.02., der durch Steißlingen führte und im Narrennest endete. Pünktlich zum Umzugsbeginn blitzte die Sonne zwischen den Wolken hindurch und viele Zuschauer verfolgten gespannt den Umzug, an dem insgesamt 59 Zünfte teilnahmen.



NARRENSCHOPFFEST

Die Poppele-Zunft war im Mai beim Narrenschopffest mit Narrenbörse in Bad Dür rheim vertreten. Ausrichter der Veranstaltung war die Landschaft Hegau-Hochrhein der VSAN, deren Zünfte gemeinsam die verschiedenen Stände betrieben.

Bei bestem Wetter startete das Fest zunächst noch etwas ruhiger, doch je später der Abend wurde, desto mehr Besucherinnen und Besucher fanden den Weg auf das Festgelände. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, die Narrenbörse zu besuchen und die besondere Atmosphäre rund um den Narrenschopf zu genießen.

Die Poppele-Zunft übernahm dabei den Barbetrieb und sorgte besonders in den Abendstunden für beste Stimmung. Mit guter Partymusik, vielen gut gelaunten Gästen sowie einem motivierten Team vor und hinter dem Tresen entwickelte sich unsere Bar schnell zu einem beliebten Treffpunkt. Unser Stand hatte schließlich mit am längsten geöffnet und wurde zu einem stimmungsvollen Mittelpunkt des Abends.

Ein rundum gelungenes Wochenende für die Fastnacht und die Gemeinschaft der Narrenzünfte!

Timo



Sehen ist schön. Hören auch.



Wir bringen Farbe in Ihre Sicht

und Klarheit in Ihre Ohren:

Brillen und Hörsysteme,
die begeistern.



Schauen Sie rein, hören Sie rein:
Ihr Lieblingsladen für
gutes Sehen & Hören.

HEPP.

Hadwigstr. 1 / 78224 Singen
Tel.: +49 / (0) 7731 / 8715-0
www.hepp-sehen-hoeren.de

BERICHT VOM NARRENSCHOPF-VEREIN



Narrenbörse ermöglicht beachtliche Unterstützung des Narrenschopfes

Großes Lob gab es in den Begrüßungsreden von VSAN-Präsident Roland Haag und dem Bad Dürrheimer Bürgermeister Jonathan Berggötz für Klaus Hansert, den ersten Vorsitzenden des Vereins Narrenschopf und dessen Arbeit. Durch das Engagement des Vereins konnten die Verbindlichkeiten des Narrenschopfes im letzten Jahr um über 17.000€ reduziert werden. Sie betragen momentan noch ca. 44.000€. Ebenso unterstützt der Verein mit einem jährlichen Beitrag von 1000€ den Besuch von Grundschulen und Kindergärten im Narrenschopf. Dies ist nur möglich, weil durch die jährlich stattfindende Narrenbörse und der immer damit verbundenen Tombola gute Einnahmen generiert werden.

Personalia

Eine bedeutsame Änderung gab es beim Personal des Narrenschopfes. Die langjährig sehr engagierte „Managerin“ des Narrenschopfes, Annette Schulz, ging letztes Jahr in Rente. Ihre Nachfolgerin ist seit April letzten Jahres Tanja Grömminger. Auch im Café gab es eine Änderung. Seit letztem Jahr wird das Café nicht mehr verpachtet, sondern nun vom Verein in Eigenregie betrieben. Bisher hat sich das bewährt und das Café wird gut angenommen.

Projekt Museum 4.0

Das Projekt Museum 4.0 ist mittlerweile beendet und somit gibt es aus diesem Topf keine Fördergelder mehr. Dies bedeutet, dass es bei Problemen, mit der zum Teil sehr aufwendigen Technik, schnell zu größeren

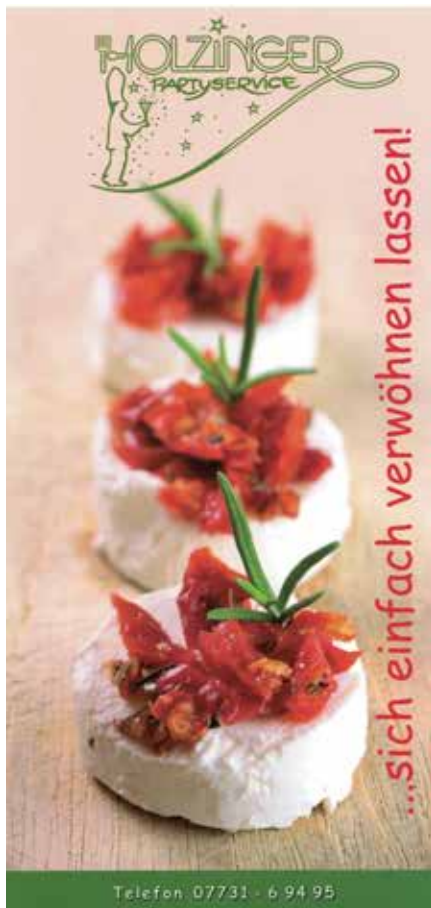
Kosten kommt. Auch in diesem Bereich unterstützt der Verein Narrenschopf so gut es geht.

Überraschender Zuschuss

Zum Schluss der Versammlung gab es noch eine freudige Nachricht. Frau Dr. Estermann, die dem Verein einen Betrag von 1200€ geliehen hatte, verzichtet auf die Rückzahlung dieser Summe.

Festzustellen ist auf jeden Fall, ein Besuch des Narrenschopfes lohnt sich immer wieder.

Ali Knoblauch



Neubau · multimedial · interaktiv ·
Sonderveranstaltungen · Kinderprogramme

BESUCHEN SIE DAS NEUE FASNACHTS- MUSEUM BEIM SCHLOSS LANGENSTEIN



**Gruppenführungen
auf Anfrage**

Öffnungszeiten

Donnerstag - Sonntag, 11:00 - 18:00 Uhr
Erwachsene 8 € · Ermäßigt 6 € · Kinder (3-6) 3€

Offene Führung

jeden ersten Freitag im Monat, um 17 Uhr

Aktuelle Gruppenangebote für Kindergärten, Schulen und Vereine

Kinderführung (für min. 10 Kinder), Dauer: ca. 45 Minuten 5,00 € p.P.

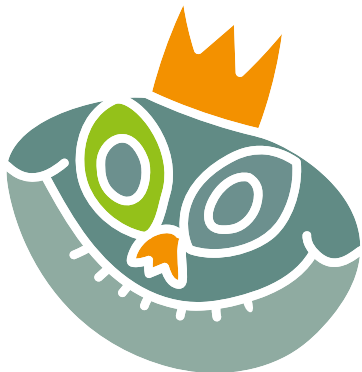
Kinderwelt „Masken“ (für min. 10 Kinder), Dauer: ca. 2 Stunden
spielerische Kinderführung mit Workshop zum
Jahresschwerpunkt „Masken“ 10,00 € p.P.

Du willst uns unterstützen? Wir freuen uns über eine Spende für den Museumsneubau!

Konto: Fasnachtstheater Langenstein e.V.
IBAN: DE 26 6906 1800 0046 8254 11
BIC: GENODE61UBE

Fasnachtstheater Langenstein e.V. ·
Schloss 13 · 78359 Orsingen-Nenzingen ·
info@fasnachtstheater.de
Telefon: +49 (0)7774 21 60 177

www.fasnachtstheater.de



DER NARRENBOLIZEI



Närrischer Ordnungshüter und eine der ältesten Singener Narrenfiguren

Die Geschichte des Narrenbolizisten in der Singener Fasnet ist mindestens so alt wie die

Poppelle-Zunft selbst. Bereits in der ersten schriftlichen Erwähnung der Poppelle-Zunft – einer Zeitungsanzeige vom 16. Februar 1860 im „Höhgauer Erzähler“ – taucht ein Narrenbolizei auf. Unter Punkt „d“ der dort abgedruckten Umzugsfolge wird „Der Krähwinkler Polizeiwachmeister, der alle Preßvergehen während des Zuges wahrnimmt, und die Ordnung auf närrische Weise handhabt“, genannt.

Die Figur des Narrenbolizisten ist als Parodie des Dorfpolizisten beziehungsweise Dorfbüttels zu verstehen. Neben der Aufsicht über die nächtliche Sperrstunde, wirtschafts- und feuerpolizeiliche Erlassen hatte der Ortspolizist auch die Aufgabe, mit seiner Schelle Bekanntmachungen anzukündigen und auszurufen. Bis zum Beginn des letzten Jahrhunderts gab es auch in Singen einen solchen Ortspolizisten, der unter anderem den Beginn der Weinlese ausschaltete oder Vereinsversammlungen und Feste ankündigte.

Dass der örtliche Polizist oftmals belächelt wurde, zeigt sich nicht nur in der Karikatur dieses Amtsträgers in der Figur des Narrenbolizisten, sondern auch an anderer Stelle. So heißt es im „Franzosenlied“ – einem bekannten Spottlied aus den napoleonischen Kriegen: „Und wer kon oagne Kittel hät, des wird dä Bolizei“.

Das Häs unseres Narrenbolizisten ist geprägt von der Uniformmode des 19. Jahrhun-

derts: Der blau-rote Uniformrock und eine eigentlich weiße Hose sowie schwarze Stiefel (heute schwarze Hose und Halbschuhe) erinnern an die Militärmode um 1800. Der Säbel und der Hut gehören ebenfalls zu diesem Erscheinungsbild.

Seit der vereinsmäßigen Organisation der Fasnet geht der Narrenbolizei dem Umzug voran und kündigt mit seiner Schelle die kommende Narrenschar an. Auch bei Saalveranstaltungen muss der Bolizei mit seiner Schelle immer wieder für Ruhe sorgen. Übrigens hat unser Rudi inzwischen sogar eine digitale Schelle auf seinem Smartphone für den unwahrscheinlichen Fall, dass er seine echte Schelle nicht zur Hand hat. Auch außerhalb der Umzüge und Saalveranstaltungen hat der Bolizei wichtige Verpflichtungen. So hob der legendäre Narrenbolizei Arnold Bippus in seinem Beitrag für das Buch von 1985 darauf ab, dass es eine der schwierigsten Aufgaben sei, den „Wirtschaftskontrolldienst“ pflichtbewusst durchzuführen und überall das richtige Mischungsverhältnis der Getränke zu kontrollieren.

Übrigens: Der Narrenbolizei hat auch immer einen Strafzettelblock parat. Also sich nichts zuschulden kommen lassen, sonst schuldet man womöglich dem Bolizei einen Schorle!

Die namentlich bekannten Narrenbolizisten der Poppelle-Zunft:

1925 – 1927	Emil Gremple
1928	Fritz Sprenger
1930 – 1939	Hannes Bliestle
1934	Hannes Bliestle & Hans Liebert
1948 – 1953	Willy Bliestle
1954	Hans Gomer & Arnold Bippus
1955 – 1979	Arnold Bippus
1980 – 2010	Klaus Weber
ab 2011	Rudi Grundmüller





1860 wird mit dem „Krähwinkler Polizeiwachtmeister“ erstmals ein Narrenbolizei erwähnt. 1890 stand das ganze Fasnachtsspiel unter dem Motto „Krähwinkler Leibbataillon“. Im Hintergrund ist die „Sonne“ und in der Bildmitte der Narrenbaum zu erkennen.



Narrenbolizei Hannes Blieste mit dem „Jung-Elfer“ Willy Kornmayer an der Fasnet 1938.



Narrenbolizei Arnold Bippus mit Zunfmeister Dr. Karl Glunk bei einem Narrenspiegel um 1970.



In dankbarer Erinnerung an unseren Alt-Narrenbolizei Klaus Weber



Mit großer Trauer nimmt die Poppele-Zunft Singen Abschied von ihrem langjährigen Mitglied und Alt-Narrenbolizei Klaus Weber.

Klaus trat 1976 in unsere Zunft ein und übernahm am Martini 1979 als Nachfolger des legendären Arnold Bippus das Amt des Narrenbolizei. Mit Herzblut, Humor und großer Leidenschaft präg-

te er dieses Amt über beeindruckende 31 Jahre hinweg, bevor er 2011 die Polizeischelle an Rüdiger Grundmüller weitergab. Als Narrenbolizei war Klaus für viele Generationen ein prägendes Gesicht der Singener Fastnacht. Mit seiner unverwechselbaren Art, seinem trockenen Humor und seiner tiefen Verbundenheit zur Fastnacht bereicherte er unsere Zunft und das närrische Brauchtum weit über viele Jahre hinaus.

Mit Klaus verlieren wir einen treuen Weggefährten, geschätzten Kameraden und Menschen, der die Geschichte unserer Zunft mitgeschrieben hat. Die Erinnerung an ihn wird in unserer Gemeinschaft weiterleben.

Die Poppele-Zunft Singen wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Timo Heckel



schmerzen Deine Versicherungsbeiträge



**Schluss mit Verträgen die weh tun.
Wir machen deine Absicherung geschmeidig.**

mb

**BURZINSKI & BERNER
VERSICHERUNGEN**

www.burzinski-berner.de

DAS POPPELE-ARCHIV WIRD DAUERHAFT GESICHERT



Im Rahmen von bisher zwei Workshops, einem Bewertungstermin und zwei Transportaktionen konnte die Neubewertung und Umverpackung des Poppele-Archivs wesentlich vorangebracht werden.

Nachdem bereits im vergangenen Herbst ein vorbereitendes Gespräch mit Stadtarchivarin Britta Panzer stattgefunden hatte, konnten wir nach der Fasnet mit der Neubewertung beginnen. Britta Panzer und Simon Götz bewerteten – unterstützt von Archivmitarbeiterin Selina Mitchell und Ali Knoblauch – am 23. Februar zunächst die in der Zunftschür lagernden Unterlagen. Anschließend konnten Ende März zahlreiche Kisten gepackt und ins Stadtarchiv transportiert werden.

Bei zwei Workshops am 21. März und am 7. Mai wurden dann auch die bereits seit den 1980er Jahren im Stadtarchiv gelagerten Archivalien (Bücher, Akten, Fotos und Zeitungen) sortiert und in neue, archivtaugliche Hüllen und Schachteln verpackt werden. Doppelte, unbrauchbare oder zerstörte Stücke konnten vernichtet und schädliches Metall, Kunststoffe und Gummiringe entfernt werden. Bei zahlreichen bislang unbeschrifteten Bildern konnten Datierung und gezeigte Personen festgehalten werden.

Ein großes Dankeschön an das Stadtarchiv und Stephan Glunk, Ali Knoblauch, Ekke Halmer, Peddi Schwarz, Alfred Waibel und Magnus Götz, die bei diesen Aktionen bisher tatkräftig unterstützt haben!

Simon Götz



Weinfest in der Museumsnacht

19. September 2026 ab 16 Uhr

an der Zunftschür im Alten Dorf in Singen

Rund um die Zunftschür

- Internationales Weinangebot
- Weinstand
- Sekt-/Aperolbar
- Biertheke

In der Zunftschür
ab 17 Uhr

Museumsnacht mit
Ausstellung der
Friesen von
Curth Georg Becker



**POPPELE
ZUNFTSCHÜR
FÖRDERVEREIN**

**Veranstalter:
Zunftschürförderverein**

AUS DEM ARCHIV

Fund aus dem Poppele-Archiv: Eine Mitgliedskarte aus den 1930er Jahren. Damals haushierte der Elferrat noch bei Singener Haushalten vor jeder Fasnet, um neue

Mitglieder zu werben. Auf der Rückseite der Karte ein heute unbekanntes Poppele-Gedicht des Heimat-Schriftstellers Eduard Presser aus dem Jahr 1911.

Simon

Hoorig, hoorig, hoorig ischt de Sell!
Und wenn der Sell itt hoorig wär,
so dhät mer itt wüsse wear hoorig wär!



**Weis' dem Poppele nicht die Tür,
Denn er rächt sich sonst dafür!**

Mitglieds-Karte

für den Poppele

Fastnacht 193.....

Lösegeld-Ausweis

zur Abwendung des Bannfluches

RM

in Empfang genommen, wofür zeugt

Schatzmeister
Peter Oexle

Mitglied im
„Verband-Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte“

Bitte wenden!



Der Burggeist von Hohenkrähen

Das hützutag noch Espenster giet,
Des ischt jo gwis — ma brucht nit wiet —
Am Kraiberberg, do hommers jo,
Denn Poppeli ist all no do.

Es lauft in dunkler Nacht en Ma
Uff ebner Strop, ma sieht ihm's a,
Er hät wohl tief is Gläsli guckt,
O wenn nu nit der Burggeist spudt!

Er chunnt vo Singe us de Stadt
Und lauft vo Huse gege Schlatt,
De Mond, der grad us Wolka bricht,
Der lachet mit em ganza Gesicht.

Jetzt chunnt de Poppeli zu dem Ma
Und denki, der mueß en Führer ha,
Er führet e über Ehrüh und Quer,
Zuertst uff ebener Strop doher.

Druff goht's dur Wies und Ackerland,
Zieht hätt er'n no in Wald i bannt,
O arma Ma, wo lauffst du hi,
Wo zwölft znacht bis umma drü?

Zieht geht er'n no in Grabe i
Do ischt der Burggeist zride gsi,
De Ma hält jecht e bizli Rascht,
Doch ischt er volla vo Morascht.

De Poppeli hätt is Füschtli glacht
De Mond e luschtig Gesichtli gmacht;
De Ma lauft jecht sim Dörfli zua
Und au de Burggeist gaut zur Ruah.

Von Heimatdichter **Eduard Preffer, Riedheim** (Baden)
geb. 29. Juni 1842 gest. 26. Januar 1911



Bericht vom Zunftschürförderverein



Im Jahr 2025 konnte der Zunftschürförderverein wieder verschiedene Aktivitäten und Projekte erfolgreich umsetzen.

Sommerfest 2025

Ein besonderer Höhepunkt war das Sommerfest am 19. Juli, welches musikalisch durch den Fanfarenzug der Poppelezunft und „Die original Aussteiger“ umrahmt wurde. Das Fest fand bei den Mitgliedern und Gästen großen Anklang und trug zur Stärkung des Vereinslebens bei.



Bolizeibär

Darüber hinaus führte der Förderverein eine Spendenaktion für den Bolizeibären durch.

Dank der Unterstützung der Spenderinnen und Spender konnte ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung der Aufarbeitung des Bolizeibären geleistet



werden. Er wurde inzwischen abgeholt und befindet sich derzeit in der Aufbereitung.

Ausblick

Für das Jahr 2026 sind bereits weitere Veranstaltungen geplant. Am **19. September** findet das **Weinfest** im Zuge der Museumsnacht statt. Hier werden neben dem Deckengemälde in der Zunftschür auch verschiedene Exponate rund um den Poppele gezeigt. Erstmals werden auch die Friesen von Curth Georg Becker ausgestellt. Außerdem ist für den **21. November** ein **närrischer Flohmarkt** vorgesehen, der das Vereinsjahr in geselliger Atmosphäre abrunden soll.

Der Zunftschürförderverein bedankt sich bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Helfern für ihr Engagement und freut sich auf ein erfolgreiches Jahr 2026.

Lisa Marinovic



Timo Heckel mit neuem Vorstand v.l.n.r.: Rainer Maier (1. Vorstand), Lisa Marinovic (Schriftführerin), Tobias Egger (Beirat), Christine Futterknecht (2. Vorstand.), Tim Nitsch (Kasse), Michael Hübner (Beirat), gewählt am 11.06.26 auf der MV.





Närrischer
FLOHMARKT



Samstag, 21.11.2026, 12-16 Uhr
Zunftschür, Lindenstraße 13a

**Ihr könnt selbst verkaufen (Standgebühr 5€)
oder eure alten Kostüme/Accessoires als
Spende bei uns abgeben. Alle Erlöse kommen
der Zunftschür zugute.**

**Es werden
KEINE
offiziellen
Vereinshäuser
verkauft!**

**Keine gewerblichen Anbieter.
Wer selbst verkaufen möchte, kann sich einen Tisch
reservieren unter: zsfv@poppele-zunft.de.
ACHTUNG: begrenzte Anzahl an Tischen!**

**Abgabe der Spenden von 9.30-10.30 Uhr.
Aufbau des eigenen Standes ab 11 Uhr.**

Bedeutung der freien Fasnacht



Bei der diesjährigen Sitzung der Kulturbeauftragten stand das Thema freie Fasnacht im Mittelpunkt. Eine zentrale Aussage dazu war, dass die freie Fasnacht kein Gegensatz, sondern eine wichtige

Ergänzung zur organisierten Fasnacht ist. Dies ist auch im Leitbild der Vereinigung klar formuliert: „Die so genannte „freie“ oder „wilde“ Fasnacht ist ein fester Bestandteil des Brauchrepertoires. Sie darf durch Uniformierung von Narrenkleidern und strenge Reglements keinesfalls verdrängt werden. Die Zünfte sind aufgefordert hier positiv in diese Richtung wirkende Anstrengungen zu unternehmen.“

Unterstützung der freien Fasnacht

Vertreter verschiedener Zünfte von Endingen bis Munderkingen berichteten dabei von Möglichkeiten, wie die Zünfte die freie Fasnacht unterstützen. Dies ging von Wirtshausabenden mit Musik über Schnurabend bis hin zur Prämierung von Gruppen, die an der Fasnet mitmachen. Die Zunft zahlt dabei die Preise. In Saulgau sind auf diese Art bis zu 30 Gruppen unterwegs. In Munderkingen werden sogenannte „Gromet“ verteilt. Dies sind kleine Geschenke, von denen bis zu 1500 angefertigt werden und dann an der Fasnet an die Besucher ausgeteilt werden. Vielfach unterstützen Zünfte auch organisatorisch das Wirken der Gruppen, in dem sie Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, da Wirtschaften durchweg weniger werden. An wenigen Orten gibt es auch noch das Angebot von Privatleuten Fasnacht zu machen, Stichwort Hausfasnacht. Als Fazit kann auch gesagt werden, wenn es Ideen gibt die freie Fasnacht zu fördern, einfach auch mal was probieren!

Perchten

Ein weiterer sehr aktueller Punkt an dem Tag war das Thema Perchten in der Fasnacht. Die Haltung der Vereinigung dazu ist eindeutig. Perchten haben mit der schwäbisch alemannischen Fasnacht nichts zu tun. Sie sind Bestandteil von Bräuchen im Alpenraum, die zeitlich vor der eigentlichen Fasnacht liegen. Eine Aussage dazu war, dass mit der Teilnahme der oft grauenhaften



Genießen Sie in einzigartig gelegener Lage mit herrlichem Panoramablick und Sonnenterrasse unsere ausgezeichnete Küche.

Öffnungszeiten Küche
täglich 11.30 - 14.00 & 17.00 - 21.30 Uhr

Unsere Ruhetage
Montag und Dienstag

**Familie Silke und Markus Jäger
mit dem HEGAUHAUS-Team
freuen sich auf Ihren Besuch.**

HEGAUHAUS
Hotel | Restaurant
Duchtlinger Straße 55
78224 Singen
Tel.: +49 (0) 7731 44672
www.hotel-hegauhaus.de



HEGAUHAUS
Hotel | Restaurant





Soll die Ehe
glücklich sein,
kauf die *Ringe*
ein bei Stein.



Stein

JUWELIER SEIT 1948

Perchtenmasken die Fasnacht zu einer Horrorshow wird. Die Zünfte sind aufgefordert nach Möglichkeit die Teilnahme von Perchtingruppen an den Umzügen zu verhindern.

Masken aus dem 3D-Drucker

Beim Thema Masken gibt es zurzeit den Trend, dass verstärkt Werbung gemacht wird für mit dem 3D Drucker gefertigte Kunststoffmasken. Dabei wird mit günstigen Preisen geworben. Die täuschend echt aussehenden Masken sind optisch kaum von einer Holzmaske zu unterscheiden. Um die Griffigkeit von Holzmasken zu erreichen, wird bis zu 25% Holzstaub beigefügt. Lediglich vom Gewicht her ist die Kunststoffmaske sofort zu erkennen. Nach einer Umfrage haben zwei Drittel der Zünfte Kindermasken. Davon sind 60% aus Holz. Diese Gruppe wird dabei besonders mit billigen Masken aus dem Drucker umworben. Fängt das Preisspektrum für Holzmasken zwischen dreihundert und vierhundert Euro an, sind Kunststoffmasken ab sechzig Euro das Stück zu bekommen.

Diese Entwicklung wird vom Kulturellen Beirat sehr kritisch gesehen, da sie konträr zum Leitbild der Vereinigung ist. Dort ist

festgelegt, dass mit der Fasnacht auch die traditionelle Handwerkskunst gefördert wird und jede Maske ein handwerklich gefertigtes Einzelstück sein sollte. Dies gilt auch für Kindermasken. Um dies zu ermöglichen, gibt es Vorschläge, die Masken über die Zunft zu beschaffen und dann an die Kinder zu verleihen oder durch Ratenkauf zu erwerben.

Musikboxen beim Umzug

Schließlich wurde gegen Ende des Tages noch das Thema Musikboxen an den Umzügen behandelt. Aus der vorangegangenen Umfrage konnte festgestellt werden, dass nur 5% der Zünfte eine eigene Musikbox an den Umzügen mitführen. Bei 55% sind Musikboxen von Gastzünften allerdings erlaubt. Dabei gibt es meistens keine Regelungen zur Lautstärke und Auswahl der Musik. Die Empfehlung des Kulturellen Beirates dazu ist, wenn es durch fehlende Kapellen und Musikgruppen hilfreich ist mit Musikboxen zu arbeiten, sollte versucht werden auf die Musikauswahl und vor allem auch auf die Lautstärke Einfluss zu nehmen.

Ali Knoblauch

Mitgliederbereich - Daten aktuell halten



Bitte denkt daran, eure persönlichen Daten im Mitgliederbereich aktuell zu halten. Änderungen von Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer oder Bankverbindung könnt ihr dort jederzeit

selbst vornehmen. Über den Mitgliederbereich habt ihr außerdem Zugriff auf eure Beitragsrechnungen und könnt eine Mitgliederbescheinigung erstellen. Wer sein Passwort vergessen hat, kann dieses direkt auf

der Anmeldeseite zurücksetzen.

Den Zugang zum Mitgliederbereich erreicht ihr über den QR-Code.



Selbstverständlich können Änderungen auch weiterhin schriftlich an unseren Zunftsreiber gemeldet werden.

Noch keinen Zugang? Dann meldet euch gerne bei mir, eurem Digitalrat:

digitalrat@poppele-zunft.de



Jetzt
Mitglied
werden!

Mehr als ein Perfect Match.
Ihre Finanzpartnerschaft fürs Leben.



Name:

Volksbank eG – Die Gestalterbank

Beruf:

Taktgeber & Unterstützer mit Herzblut

Beziehungsstatus:

Immer im richtigen Rhythmus,
verlässlich wie die große Trommel

Steht auf:

Närrische Lebensfreude und volle
Unterstützung im bunten Treiben



Volksbank eG

Kon hät Grund zum Bräsele Oh blos mer doch in Schueh, wenn d'witt Hei, ei,ei sind mir e Stadt



SCAN ME



www.poppelle-zunft.de

S'isch hänne wie dänne Jo mer sieht's Hei isch die Fasnet wieder schön Lond au no e Gülleloch